

Parlamentarischer Vorstoss

2026/3602

Geschäftstyp:	Motion
Titel:	Erlass der Kantonsgebühren für junge Erwachsene unter 25 Jahren
Urheber/in:	Juliana Weber Killer
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	Abt, Bammatter, Boerlin, Brunner Roman, Ismail, Jansen, Kaufmann Urs, Kirchmayr, Koller, Locher, Meschberger, Mikeler, Noack, Roth, Stöcklin, Weber Killer, Wyss
Eingereicht am:	12. Februar 2026
Dringlichkeit:	—

Der Wunsch sich einbürgern zu lassen ist Ausdruck des Anliegens, als gleichberechtigtes Mitglied der Gesellschaft anerkannt zu werden und vollumfänglich am gesellschaftlichen und politischen Leben teilzuhaben.

Das Einbürgerungsverfahren ist jedoch mit Gebühren verbunden. Gerade für Jugendliche und junge Erwachsene stellen diese Kosten häufig eine erhebliche Hürde dar, da ihr finanzieller Spielraum in der Regel sehr begrenzt ist. Bis zum Erreichen des 25. Lebensjahr sind viele junge Erwachsene in Ausbildung und am Studieren.

Ein Erlass der Kantonsgebühren für alle Einbürgerungswilligen unter 25 Jahren würde einen wichtigen Anreiz schaffen, sich frühzeitig einbürgern zu lassen – unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten. Das würde insbesondere auch junge Kandidatinnen und Kandidaten mit ausländischem Pass ermutigen, den Schritt zur Einbürgerung eher und früher zu wagen. Dies kann auch im Zusammenhang mit dem Fachkräftemangel bei der Kantonspolizei Basel-Landschaft als positives Signal gewertet werden, da zumindest die finanziellen Hürden wegfallen würden und Interessierte die Ausbildung absolvieren könnten.

Die Regierung wird beauftragt die/den entsprechende/n Artikel in der Verfassung zu ändern.
